Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung

* + - 1. **Fülle den Lückentext mit den unten angeführten Wörtern aus.**

Alle Kinder auf der Welt haben das \_\_\_\_\_\_\_\_\_, vor Kinderarbeit geschützt zu werden. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bedeutet in diesem Fall, dass Kinder ausgenutzt und schlecht bezahlt werden. Sie müssen von früh bis \_\_\_\_\_\_\_\_ schuften und haben keine Zeit mehr, in die Schule zu gehen. Die Arbeiten sind außerdem gefährlich und machen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Wenn Kinder ihren Eltern bei der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ab und zu helfen müssen, ist das in Ordnung. Das kann im Haushalt, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_oder in der Landwirtschaft sein. Das ist \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Kinderarbeit. Wichtig ist, dass Kinder trotzdem noch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ haben und vor allem die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ nicht zu kurz kommt. Auch Ferienjobs sind ab einem gewissen Alter kein Problem.

In vielen Ländern gehört Kinderarbeit zum Alltag. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Kinder müssen arbeiten, davon etwa die Hälfte an gefährlichen Arbeitsplätzen.

Kinderarbeit gibt es meist dort, wo große \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ herrscht. Viele Familien sind auf das Einkommen ihrer \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ angewiesen. Oder Kinder arbeiten, weil ihre Eltern in Kriegen oder an \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ gestorben sind. In manchen Ländern ist es auch Tradition, dass Kinder in einem fremden Haushalt arbeiten. Das betrifft besonders die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Kinder arbeiten überall: in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, auf der Müllkippe, im Haushalt. Fast drei Viertel aller Kinderarbeiter werden in der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ oder in der Fischerei eingesetzt. Viele Kinderarbeiter wollen gern in die Schule gehen. Sie wollen aber auch arbeiten, um für ihre Familie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zu verdienen – denn sonst droht große Not. Ihnen die Arbeit wegzunehmen oder zu verbieten, wäre keine gute \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Deshalb gibt es Projekte, in denen Kinder arbeiten und anständig \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ werden. Abends bekommen sie dann Unterricht. In Lateinamerika kämpfen seit Jahren Kinder in eigenen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ für solche Lösungen.

Einzufüllende Wörter: Geld, spät, Armut, Krankheiten, Landwirtschaft, Freizeit, Lösung, Organisationen, Recht, Teppichfabriken, Kinder, krank, im Geschäft, Mädchen, keine, 215 Millionen, Schule, bezahlt, Kinderarbeit, Arbeit;

Originaltext:

Alle Kinder auf der Welt haben das **Recht**, vor Kinderarbeit geschützt zu werden. **Kinderarbeit** bedeutet in diesem Fall, dass Kinder ausgenutzt und schlecht bezahlt werden. Sie müssen von früh bis **spät** schuften und haben keine Zeit mehr, in die Schule zu gehen. Die Arbeiten sind außerdem gefährlich und machen **krank**.

Wenn Kinder ihren Eltern bei der **Arbeit** ab und zu helfen müssen, ist das in Ordnung. Das kann im Haushalt**, im Geschäft** oder in der Landwirtschaft sein. Das ist **keine** Kinderarbeit. Wichtig ist, dass Kinder trotzdem noch **Frei**zeit haben und vor allem die **Schule** nicht zu kurz kommt. Auch Ferienjobs sind ab einem gewissen Alter kein Problem.

In vielen Ländern gehört Kinderarbeit zum Alltag. **215 Millionen** Kinder müssen arbeiten, davon etwa die Hälfte an gefährlichen Arbeitsplätzen.

Kinderarbeit gibt es meist dort, wo große **Armut** herrscht. Viele Familien sind auf das Einkommen ihrer **Kinder** angewiesen. Oder Kinder arbeiten, weil ihre Eltern in Kriegen oder an **Krankheiten** gestorben sind. In manchen Ländern ist es auch Tradition, dass Kinder in einem fremden Haushalt arbeiten. Das betrifft besonders die **Mädchen**.

Kinder arbeiten überall: in **Teppichfabriken**, auf der Müllkippe, im Haushalt. Fast drei Viertel aller Kinderarbeiter werden in der **Landwirtschaft** oder in der Fischerei eingesetzt. Viele Kinderarbeiter wollen gern in die Schule gehen. Sie wollen aber auch arbeiten, um für ihre Familie **Geld** zu verdienen – denn sonst droht große Not. Ihnen die Arbeit wegzunehmen oder zu verbieten, wäre keine gute **Lösung**.

Deshalb gibt es Projekte, in denen Kinder arbeiten und anständig **bezahlt** werden. Abends bekommen sie dann Unterricht. In Lateinamerika kämpfen seit Jahren Kinder in eigenen **Organisationen** für solche Lösungen.